



Niederschrift

über die Sitzung des Wahlausschusses
der Stadt Bergisch Gladbach

I. Zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach am 2015 trat heute, am 11.02.2015 nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

1.	Lutz Urbach	als Vorsitzender
	Stephan Schmickler	als stellvertretender Vorsitzender
2.	Hans-Josef Haasbach	als Beisitzer
	Angelika Bilo	als stellvertretende Beisitzerin
3.	Petra Holtzmann	als Beisitzerin
	Josef Willnecker	als stellvertretende Beisitzerin
4.	Manfred Kühl	als Beisitzer
	Lennart Höring	als stellvertretende Beisitzerin
5.	Karl Adolf Maas	als Beisitzer
	Rudolf Pick	als stellvertretende Beisitzerin
6.	Klaus W. Waldschmidt	als Beisitzer
	Brigitte Schöttler-Fuchs	als stellvertretende Beisitzerin
7.	Michael Zalfen	als Beisitzer
	Berit Winkels	als stellvertretende Beisitzerin
8.	Marcel Kreuzt	als Beisitzer
	Gerhard Neu	als stellvertretende Beisitzerin
9.	Anna Maria Scheerer	als Beisitzer
	Dirk Steinbüchel	als stellvertretende Beisitzerin
10.	Dr. Cornelia Rüdig	als Beisitzer
	Dr. Peter Baeumle-Courth	als stellvertretende Beisitzerin
11.	Wolfgang Heuser	als Beisitzer
	NN	als stellvertretende Beisitzerin

Ferner waren zugezogen:

Frank Bodengesser	als Schriftführer
Peter Widdenhöfer	als Fachbereichsleiter 3

Der Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr die Sitzung damit, dass er die Beisitzer und den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge schriftlich geladen worden sind.

II. Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

Nr.	Wahlvorschlag der	eingegangen am	Uhrzeit
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			

Er berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

III. An Hand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein/ _____ Wahlvorschlag/ Wahlvorschläge verspätet eingegangen ist/ sind.

IV. Der Wahlausschuss prüfte nunmehr im Einzelnen die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich im Besonderen auf folgende Punkte:

- a) Sind die Bezeichnungen der Parteien oder Wählergruppen und ggf. Kurzbezeichnung, im Falle eines Einzelbewerbers/ einer Einzelbewerberin Name und ggf. Kennwort angegeben?
- b) Ist ein Nachweis vorhanden, dass ein nach demokratischen Grundsätzen gewählter Vorstand existiert?
- c) Ist die Benennung und Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber nach demokratischen Grundsätzen erfolgt?
- d) Ist die Unterzeichnung des Wahlvorschlags, die Zustimmungserklärung, die Bescheinigung der Wählbarkeit und Zahl der gültigen Unterstützungsunterschriften ordnungsgemäß.

V. Bei der Prüfung ergaben sich folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

Wahlvorschlag	Art des Mangels

Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss, folgende Wahlvorschläge zurückzuweisen:

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

siehe Anlage

VII. Der Wahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit einstimmig; bei Stimmengleichheit gab die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Die Sitzung war öffentlich.

VIII. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Vorsitzenden, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

als Beisitzer

als Beisitzer